

Einblicke ins Rathaus

18.10.2024 08:27 von Verena Meindl

Im Standesamt alte, handschriftlich geführte Bücher bewundern, einen Blick in das Goldene Buch der Gemeinde werfen oder den Bauplan des eigenen Hauses digital betrachten – das Interesse und die Neugier der 62 Kinder der Klassen 4a, 4b und 4c war groß, als sie das neue Rathaus in Velden erkundeten. Im Vorfeld hatten sich die Viertklässler im Heimat- und Sachunterricht mit verschiedenen Fragen beschäftigt: Was ist eine Gemeinde und wer kümmert sich um die vielen Aufgaben? Woher kommt das Geld der Kommunen? Mit welchen Anliegen können sich Bürger an die Gemeindeverwaltung wenden? Nun tauschten sie ihre Klassenzimmer gegen die Räumlichkeiten des Rathauses und lernten vor Ort, wie kommunale Verwaltung funktioniert. Verena Meindl führte die Schülerinnen und Schüler durch die verschiedenen Sachgebiete. Dabei konnten sie nicht nur die Mitarbeiter und deren Aufgaben kennenlernen, sondern auch einen praktischen Bezug zu ihrem Alltag herstellen. Sie waren erstaunt, wie viele Informationen über die Bürger in den digitalen Systemen gespeichert sind: Im Einwohnermeldeamt durften die Kinder am Computer ihre Ausweise einsehen. Im Bauamt amüsierte sie, dass Thomas Huber mit einem Klick wusste, wo das Kinderzimmer in ihrem Haus liegt. Hundebesitzer unter den Schülern waren überrascht, dass wegen der zu entrichtenden Hundesteuer auch der Hund ihrer Familie digital erfasst ist. Im Standesamt zeigte Sebastian Hartinger alte Bücher, in denen Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle dokumentiert sind. Die Schüler waren fasziniert von der Vorstellung, dass diese Bücher einen Teil der Geschichte ihrer Familien festhalten. Wie wichtig die Finanzplanung für eine Gemeinde ist, erklärte Kämmerer Thomas Ellinger. Er gab den Kindern einen Einblick in seinen Tätigkeitsbereich und ließ die Schüler schätzen, wie hoch die jährlichen Ausgaben für die Schule sind. Nach einem Abstecher ins Amtszimmer des Bürgermeisters ging es zur Fragerunde in den Sitzungssaal. Hier nahm sich Rathauschef Ludwig Greimel viel Zeit für seine jüngsten Gemeindemitglieder und beantwortete die zahlreichen Fragen der Viertklässler: „Wie lange sind Sie schon Bürgermeister? Kandidieren Sie bei der nächsten Wahl wieder?“ wollte eine Schülerin wissen. Greimel berichtete, dass das Bürgermeisteramt eine sehr interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit sei, bei der man viel mit Menschen zu tun habe und das er nun schon seit zehn Jahren ausübe. Ein Mädchen meinte vorausschauend, sie könne sich ja schon einmal für das Jahr 2032 als Bürgermeisterkandidatin vormerken lassen. Ein Schüler interessierte sich dafür, wie lange der Arbeitstag des Bürgermeisters dauert. Auch Persönliches wollten die Kinder wissen: Welches Auto der Rathauschef fährt, wie viel man als Bürgermeister verdient und welche Lieblingsfarbe Ludwig Greimel hat. „Blau – aber nicht, wenn es um Fußball geht. Da ist meine Lieblingsfarbe rot“, erzählte der Bürgermeister schmunzelnd. Nach einer gemeinsamen Brotzeit und einem Erinnerungsfoto traten die Klassen bestens informiert und voller neuer Eindrücke den Rückweg zur Schule an.

[Zurück](#)